



1. Rundbrief

Montbéliard, September 2009

Hallo aus Montbéliard und Stuttgart!

Ganz viele herzliche Grüße aus dem wunderschönen Montbéliard/Frankreich!

Am 30.8. bin ich hier angekommen und in den letzten beiden Wochen habe ich angefangen Französisch zu lernen. Es ist schon eine Herausforderung, besonders die richtige französische Aussprache macht mir ein wenig zu schaffen, aber ich habe eine tolle Lehrerin und es macht mir viel Spaß. Ich werde bis Weihnachten hier sein und bis dahin werde ich sicher einigermaßen fit im Reden sein. Allerdings bin ich wirklich sehr froh, dass ich nicht ganz ohne Vorkenntnisse hierher gekommen bin, vielen Dank, Herr Schaller!

Meine Vermieterin, Madame Buzer, genannt „Madame General“, ist eine sehr nette ältere Dame, die selbst 20 Jahre lang im Kongo gearbeitet hat, und auch mein Zimmernachbar, Joachim, wird im November mit CFI nach Kinshasa in den Kongo ausreisen, um dort die Kinder- und Jugendarbeit zu fördern. Wir sind also hier eine richtige „Kongo-Connection“ Das einzige Problem, das wir haben, ist die Verständigung: Madame spricht nur ein wenig Deutsch, ich erst ein wenig Französisch, Joachim schwäbisch, und wenn ich fränkisch anfangen, versteht keiner mehr etwas. In Frankreich sagen sie dann „Tu parles comme une vache espagnol“, aber das übersetze ich jetzt lieber nicht ;-)

Ich habe auch schon Anschluss an eine Kirchengemeinde bekommen, und darüber bin ich sehr froh! Es ist eine kleine Mennonitengemeinde hier im Ort, meine



Lehrerin und Joachim haben mich dahin mit genommen. Ich habe eine Familie kennen gelernt, die viele Jahre in der Entwicklungshilfe gearbeitet hat, in Laos und – na wo wohl – im Kongo! Ich kann in der Gemeinde im Chor mitsingen und ich

Anschrift:

Kerstin Weiß
c/o Madame Buzer
15 BIS Rue du Mont Bart
25200 Montbéliard
Tel: 0381 96 74 71
dschungelkk@gmx.de

Missionswerk:

Christliche Fachkräfte
International e.V.
Kto-Nr. 415 901
BLZ 520 604 10
Evangelische
Kreditgenossenschaft
Kassel

Sendende Gemeinde:

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Oberkotzau
Pfarrstraße 4
95145 Oberkotzau Tel.
09286-974000
pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Basisteam -

Ansprechpartner:

Pfr. Dieter Baderschneider
Autengrüner Str. 9
95145 Oberkotzau
Tel. 09286-382
baderschneider@kirche-oberkotzau.de

Rundbriefversand:

Jeannine Jochum
Kräherstr. 7
70469 Stuttgart
Tel. 0711-5537838
jeannine.jochum@gmx.de

Spendenkonto: Vorzugsweise an die Evang. Kirchengemeinde Oberkotzau
(Spendenbescheinigungen werden ausgestellt)
Kontonr. 220 015 531 BLZ 780 500 00, Sparkasse Oberkotzau
Verwendungszweck: Kerstin Weiß – Kongo



glaube, dass mir das auch eine große Hilfe beim Französisch lernen sein wird. Außerdem bin ich zur Gemeindefreizeit am letzten Septemberwochenende eingeladen. Mir geht es hier also wirklich gut. Auch wenn ich Oberkotzau schon etwas vermisse, glaube ich, dass das hier jetzt mein Weg ist. Ich merke, wie Gott so viele Türen öffnet, wie alles so gut vorbereitet ist, und ich möchte mich ihm einfach zur Verfügung stellen und diese Aufgabe im Kongo übernehmen.

Im Moment mache ich eine kurze „Französisch-pause“: wir haben ein Vorbereitungsseminar bei CFI in Stuttgart und ich bin gespannt auf viele neue Informationen, auf die Bibelgespräche, und darauf, die anderen kennen zu lernen die mit CFI ins Ausland gehen. Nebenbei hatten wir eine kleines spontanes „Oberkotzauer Freundestreffen“: Christoph Noll, Annika Richter, Jeannine Jochum und ich ☺



Infos aus Bunia

Inzwischen bin ich in Kontakt mit Helga Volkenborn, der derzeitigen Lehrerin für Erzieherinnen an der kleinen Schule in Bunia. Sie wird noch bis Ende Juni 2010 vor Ort sein und wird mich auch einarbeiten. Im Moment besuchen nur acht Schülerinnen den Unterricht, einige der Mädchen sind nach den Ferien nicht wiedergekommen, weil die Eltern es sich nicht leisten können. Hoffentlich finden sich noch Möglichkeiten! – Der Kindergarten, in dem die Erzieherinnen lernen, ist absolut nicht mit unseren

zu vergleichen: es gibt dort etwa 40 Kinder von 3 - 6 Jahren, das Gruppenzimmer ist ein fensterloser Raum, es gibt ein paar Bänke, einen(!!!) Tisch, keine Bilder an den Wänden, kein Spielzeug. Es gibt einen offenen Hof ohne Spielgeräte und nur einem Baum darin, dafür aber viel Müll. Die Stadt und das Land an sich sind wunderschön, die Menschen sind sehr offen, aber die Armut und Not ist sehr groß.

Was ihr tun könnt:

- Ich bin dankbar für jeden, der die bereits bestehende Arbeit in Bunia, aber auch meine Vorbereitungen und den bevorstehenden Einsatz im Kongo im Gebet mit begleitet! Bitte betet doch vor allem auch mit für die Kinder in dem Kindergarten, und für die jungen Frauen, die die Erzieherinnen-ausbildung machen wollen.
- Nachdem der ganze Einsatz letzten Endes auf Spendenbasis beruht, bin ich für finanzielle Unterstützung sehr dankbar. Spenden oder Daueraufträge **können** an die angegebenen Konten überwiesen werden. Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Pfarrer Baderschneider wenden.
- Wer meinen Rundbrief regelmäßig bekommen möchte, kann sich in die Rundbriefliste eintragen oder sich an meine Rundbriefverteiler wenden: Mail- oder Postadresse findet ihr auf der Vorderseite in der blauen Randleiste.

Ganz herzlichen Dank allen, die mich in den letzten Wochen und Monaten schon so sehr unterstützt haben mit Gebet, Gaben, Französischunterricht, mutmachenden Worten, Karten, Mails und Briefen, Tipps und Infos, Wohnung ausräumen, Rundbriefoutfit gestalten, und und und... Habt so vielen Dank, ohne diese Hilfe könnte ich die Arbeit gar nicht machen!

Viele liebe Grüße und Gottes Segen euch allen!

Eure

Kerstin

JESUS SAGT: „WAS IHR FÜR EINEN MEINER GERINGSTEN BRÜDER GETAN HABT, DAS HABT IHR FÜR MICH GETAN!“ Matthäus 25,40